

Protokoll der Ortsveranstaltung Dietenhausen

Zeit:	25.02.2015, 17:00 bis 19:20 Uhr	
Ort:	Dorfgemeinschaftshaus Dietenhausen „Uss Hall“	
Anlass:	Ortsbegehung mit den Bürger/innen und anschließende Arbeits- und Diskussionsrunde	
Teilnehmer:	15 Bürger/innen aus Dietenhausen	
	Herr Fischer	Ortsvorsteher
	Herr Schmidt	Stellvertr. Ortsvorsteher
	Herr Heep (Teilnahme Ortsbegehung)	Bürgermeister
	Herr Philippi (Teilnahme Ortsbegehung)	Marktflecken Weilmünster
	Frau Walkenbach, Frau Rosbach und	Bischoff & Partner
	Herr Dr. Wendt	

1. Ortsbegehung

Nach der Begrüßung und Eröffnung durch den Ortsvorsteher, Herrn Fischer, wurde gemeinsam mit 15 Bürger/innen der Ortsteil Dietenhausen begangen. Es wurde u. a. ein schöner Dorfplatz, Kreuzgasse/Dorfmittelplatz, gezeigt, den die Dorfbewohner in Eigeninitiative gestaltet haben und pflegen. Der Platz wird gut und generationsübergreifend, im Sommer auch besonders von der Jugend, als Treffpunkt und für jahrezeitliche Veranstaltungen genutzt. Vor Ort wurden Überlegungen angestellt, den Platz zu erweitern z.B. in dem man ein leer stehendes Haus gegenüber, Iserbachstraße 33, integriert. Das Haus Nr. 36 würden die Besitzer mit Zustimmung der Unteren Denkmalpflege gern abreißen um sinnvoll in der Ortsmitte neu zu bauen, aber bisher scheiterte der Plan an der Zustimmung der oberen Denkmalschutzbehörde Wiesbaden. Der Bürgermeister zieht in Erwägung, hier noch einmal zu intervenieren. Die Stützmauer, die den Aufgang zum Friedhof bildet, muss saniert werden.

Der kleine Spielplatz im Dorf wird gut genutzt, ist gepflegt und ansprechend. Ein Sonnensegel soll hier installiert werden. Am Feuerwehrhaus gibt es ein Wiesengrundstück das die Gruppe gerne als Bolzplatz für die älteren Kinder, 6 – 12 Jahre, herrichten würde.

Die Aufmerksamkeit richtete sich besonders auf den ÖPNV. Der Wunsch nach einer RMV-Anbindung ist groß. Man könnte die vorhandenen Haltestellen (Schulbus) nutzen um eine Kreisanzbindung zu bekommen, besonders auch zum Bahnhof Grävenwiesbach.

Es gibt bis auf einen Eierverkäufer und samstags Brötchen und Backwarenverkauf im ehemaligen Lebensmittelgeschäft und einen Lieferservice für Getränke, keine Versorgungseinrichtungen. Die vorhandene Gaststätte bietet gute Qualität, wird stark genutzt und ist auch über das Dorf hinaus bekannt.

Thema war auch noch eine mögliche Dachsanierung des stark genutzten Dorfgemeinschaftshauses und die Modernisierung der Toilettenanlagen.

2. Treffen im Dorfgemeinschaftshaus / Erläuterung des Verfahrens zum Integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK)

Herr Dr. Wendt stellte das Vorgehen im IKEK-Verfahren „Schritt für Schritt“ vor und erläuterte die weitere Tagesordnung. Ziel des Abends ist eine Analyse der Stärken und

Schwächen des Ortsteils, die Sammlung von Projektideen und die Bildung einer Ortsvertretung in der zukünftigen IKEK-Gruppe (IKEK-Forum).

Innerhalb der Gemeinde stellen Dietenhausen und Wolfenhausen die Ortsteile dar, deren Einwohnerzahlen in den letzten Jahren nicht abgenommen haben.

Weiterhin wurde die Auswertung der Kartenabfrage, zu spontanen Ideen und Erwartungen, aus der Auftaktveranstaltung vorgestellt.

3. Stärken und Schwächen-Analyse

Die Stärken und Schwächen wurden mittels Kartenabfrage erarbeitet (teilweise gab es Mehrfachnennungen). Das Ergebnis wurde von den Moderatoren präsentiert und mit den Teilnehmern diskutiert. Betont wurde hier die gute Integration von Neubürgern, die Vereinsarbeit und eine gute Dorfgemeinschaft. Das Thema Landflucht bezogen auf die Gesamtgemeinde und darüber hinaus, wurde ebenfalls erörtert.

Thema	Stärken	Schwächen
Dorfgemeinschaft		
Bürgerschaftliches Engagement	Gute Dorfgemeinschaft zwischen Jung und Alt (Mehrfachnennung)	
	Gutes Vereinsleben (Mehrfachnennung)	
	Gute Jugendarbeit	
Soziale Infrastruktur		Sanitäte Anlagen im DGH
Techn. Infrastruktur		Kein Mobilfunknetz ! (Mehrfachnennungen)
Demografischer Wandel		
Soziale Infrastruktur		Einkaufsmöglichkeiten fehlen (Mehrfachnennung)
		Keine medizinische Versorgung im Ort
Verkehr		
Verkehr		Schlechter ÖPNV (Mehrfachnennung)
		Keine Geschwindigkeitsbegrenzung im Ort (z.B. 30 kmh)
Wirtschaft		
Natur und Landschaft, Freizeit		
Landschaft	Natur	
	Gute Lage	
Freizeit		Bolzplatz für Kids fehlt

4. Erste Ideen und Projekte

Aus den Schwächen ergaben sich erste Hinweise für zukünftige Projekte und Maßnahmen. (Die Ziffern hinter einigen Projektideen weisen auf eine räumliche Zuordnung hin. Siehe Abbildung 1, Karte Dietenhausen)

Thema	Projektideen
Städtebauliche Entwicklung und Leerstand	Nutzung freier Flächen (Baulücken) für Bebauung Ortskern
Städtebauliche Entwicklung	(7) Zukunftsorientierte Gestaltung des Dorfplatzes z.B. für Sommertreffs (Chorsingen, Spieleabende usw.) und Winterabende (Weihnachtsmarkt) - kommende Generationen mit einbinden (Mehrfachnennungen)
	(4) Rasengrabstätte anlegen
Soziale Infrastruktur	Jugendraum – selbstverwaltet mit Unterstützung durch Kirche oder Jugendpfleger/in
	(5) Räume ausbauen und besser nutzen als Begegnungsstätten für kleine Gruppen (altes Rathaus)
	DGH sanieren (besonders Dach) (Mehrfachnennungen) und abschließbaren Raum für Sportgeräte schaffen
	(6) Aufgang Kirche <i>barrierefrei</i> gestalten
	(3) Aufgang Friedhof <i>sanieren</i>
Freizeit	(2) Sonnenschutz am Spielplatz z.B. Sonnensegel über Sandkasten
	(1) Bolzplatz im Ort <i>oder</i> am DGH -> Multifunktionale Begegnungsstätte z.B. für Sportarten: Federball, Basketball, Fußball (Mehrfachnennungen)
	Trimm-dich-Pfad oder GMX-Track <i>einrichten</i>
Techn. Infrastruktur	LTE - <i>Schnelles Internet / Mobilfunk</i>
Verkehr	Fahrservice für ältere Bürger
	Bessere Verkehrsanbindung an die Taunusbahn in Grävenwiesbach (Mehrfachnennungen)

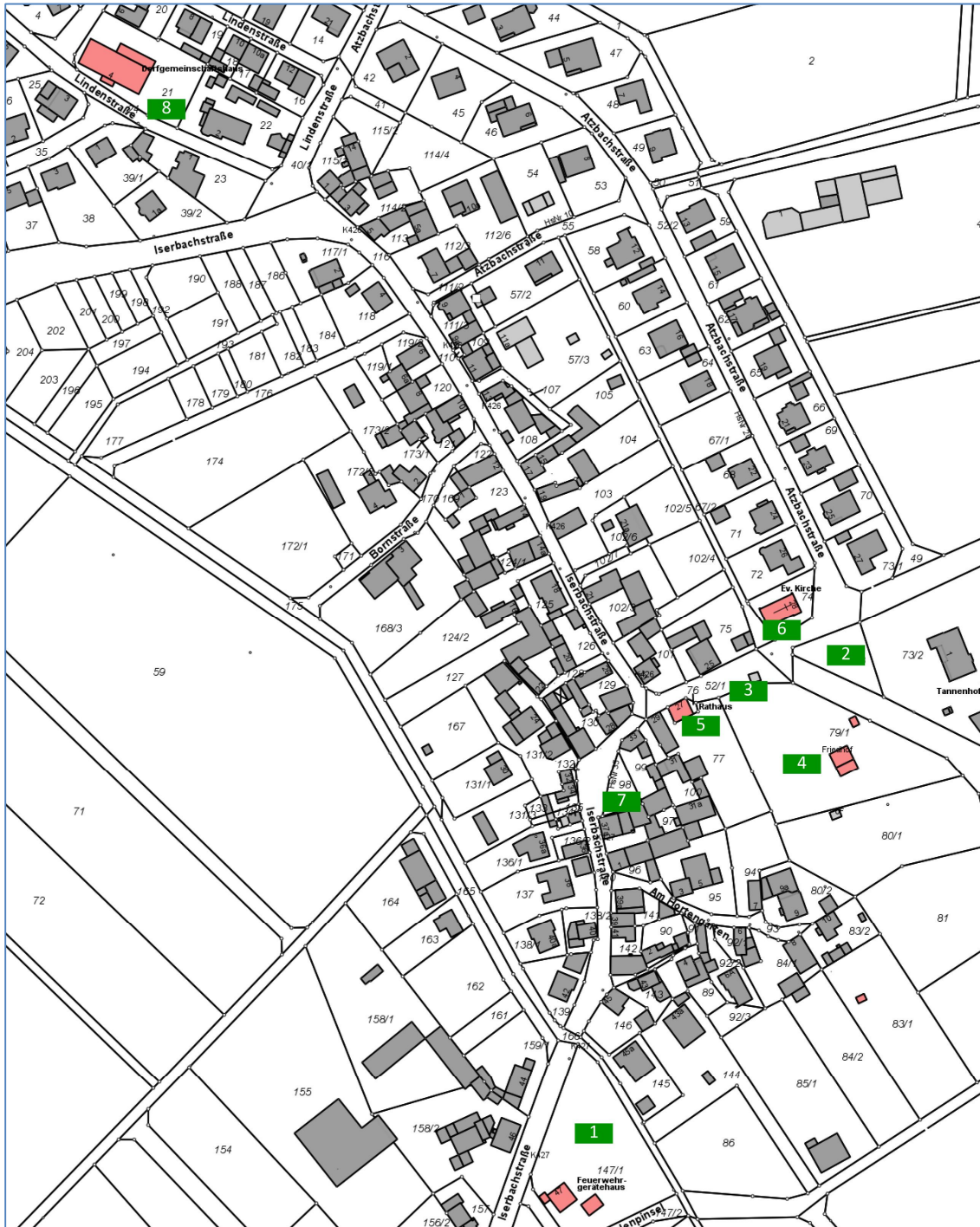


Abbildung 1: Räumliche Zuordnung der Projektideen

5. IKEK-Forum

Es wird besprochen, wer sich als Vertreter des Ortsteils Dietenhausen am IKEK-Verfahren beteiligt und im IKEK-Forum, das sich aus den Vertretern aller Ortsteile zusammensetzt, mitarbeitet. Es wird betont, dass die Gruppe grundsätzlich noch offen ist um ggf. den- oder diejenigen, die heute nicht zugegen waren, noch zu einem späteren Zeitpunkt die Teilnahme zu ermöglichen.

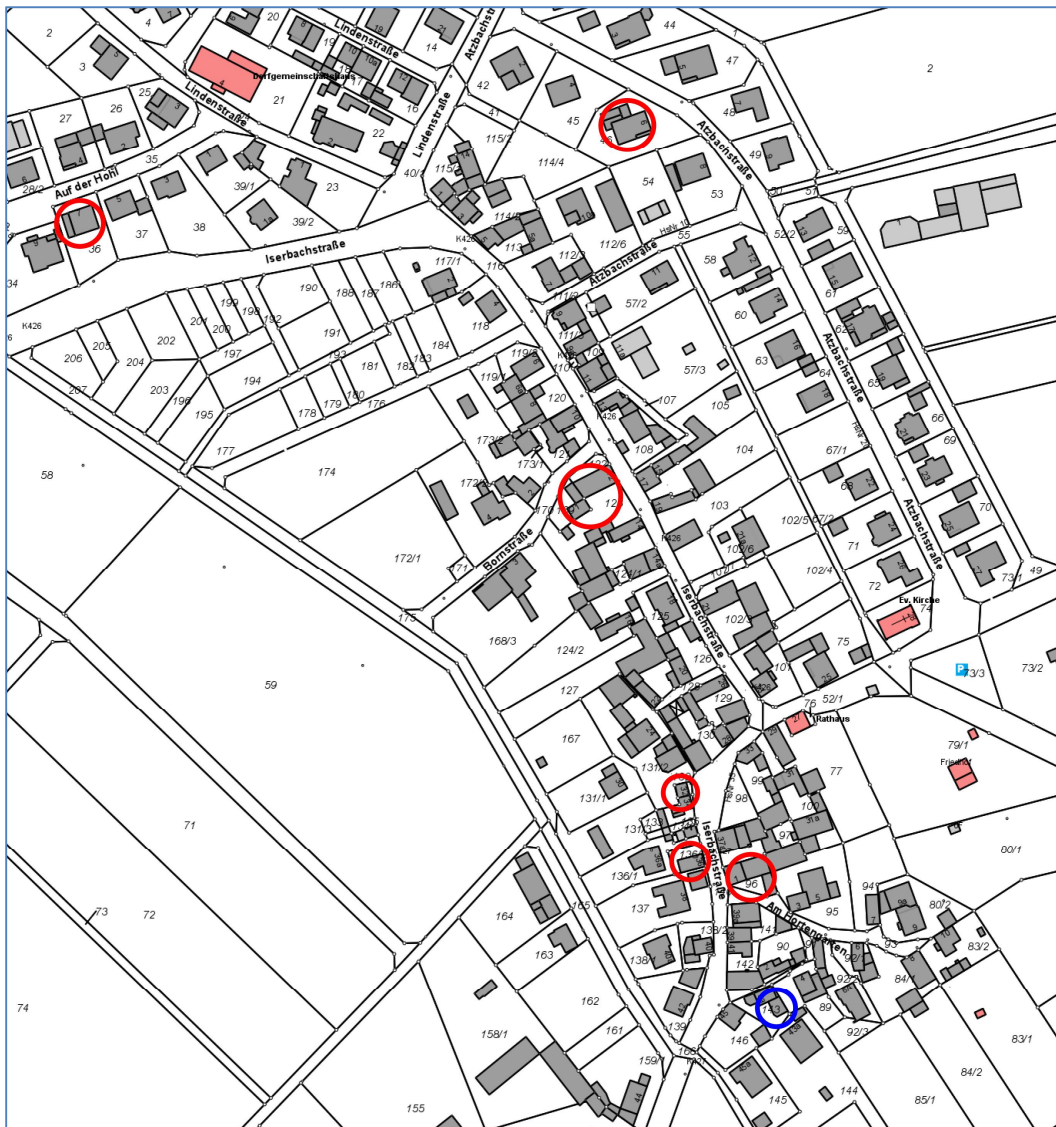
Vertreter aus Dietenhausen im IKEK-Forum

Rainer Fischer	Christof Kühnl (Ersatzmann)
Ina Medenbach	Olaf Schmidt (Ersatzmann)
Andrea Hofmann	

Das frisch gebackene IKEK-Team wird gebeten, seinen Ort bei dem ersten IKEK-Forum am 15. April kurz (5 Min.) allen anderen Vertreter/innen der Ortsteile vorzustellen. In einem kleinen Vortrag oder anhand eines Dorfplakates sollen die heutigen Ergebnisse (Stärken, Schwächen, Projektideen) mitgeteilt werden.

6. Leerstanderfassung

Die Erfassung bzw. Aktualisierung der Leerstanddaten wurde direkt vor Ort vorgenommen.



(rot = Wohngebäude, blau = ehem. Lebensmittelladen)

Abbildung 2: Aktuell leerstehende Gebäude in Dietenhausen

7. Weiteres Vorgehen

Das erste Treffen des IKEK-Forums findet am Mittwoch, 15. April 2015, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Weilmünster statt.

An diesem Abend stellt sich jedes Dorf mit seinen Projektideen kurz den anderen Teilnehmer/innen vor, so dass sich ein erster Handlungsbedarf daraus ableiten lässt.

Alle Ergebnisse und weiteren Schritte werden stets im Internet auf der Gemeindeseite und auf Facebook www.facebook.com/dorfentwicklungweilmuenster bekannt gegeben, so dass sich jede/r interessierte Bürger/in über den Stand des Prozesses informieren kann.

Außerdem stehen den Bürger/innen dort auch die E-Mail-Adressen aller Ansprechpartner zur Verfügung unter der sie ihre Vorschläge und Ideen einbringen können.

Frau Walkenbach und Herr Dr. Wendt schließen gegen 19:20 Uhr die Versammlung.

Limburg, 26.02.2015



Gabriele Walkenbach, Bischoff & Partner

Anhang:

Fotos zur Ortsveranstaltung in Dietenhausen



Stärken und Schwächen



Die ersten Projektideen

Ideen

Nutzung freier Flächen für Bebauung Ortskern

Gestaltung des Dorfplatzes (benutzende Generationen mit einbinden)

geförderter ÖPNV (Kommune / Landkreis) abgestimmt mit Fahrzeiten T demusbahn

Trimm-Dick-Pfad oder Mix-Track

Bolzplatz im Ort
Bolzplatz am DSH

Multifunktions-Sport-Fähre
Im DSH Raum für Sportgeräte, Abschließbar

LTE

Aufgang Kirche Behinderten gerecht

Aufgang Friedhof

Sonnenschutz am Spielplatz z.B. Sandkasten Sonnenschirm

Jugendraum - selbstverwaltet mit Unterstützung Kirche od. Jugendpfleger

Räume ausbauen seiner nutzen als Begegnungsräume (Kino, Krimis, ...)

Dietershausen

Konzepte / Erwartungen Dietershausen	Thema
Generationsübergreifende Aktivitäten	Soz. Infrastruktur
Allgemeing. Begegnungsräume	Soz. Infrastruktur
Bessere Räumlichkeiten zum Treffpunkt für Vereine, Gruppen	Soz. Infrastruktur
Einrichtungen für ältere Bürger	Soz. Infrastruktur, Verkehr
Behindertengerechte Anlagen z.B. Friedhöfe, Kirchen, DSH	Städtebauliche Entwicklung
Treffpunkte Dorfplatz	Freizeit
Sportstättenaufbau	Freizeit
Installation von Zukunftsfondus -> Internet	Techn. Infrastruktur

Dietershausen

URNEGRABSTÄTTE

Stadtbetriebsamt Wetzlar / Friedhofverwaltung

URNEGRABSTÄTTE FEUERBESTÄTTUNG

Multi-funktions-Sport-Fähre